

Wollen Sie Ihren Kindern Zahnprobleme ersparen?

So bleiben die Zähne Ihrer Kinder gesund!

Was Sie und wir für die Zahngesundheit Ihrer Kinder tun können

Liebe Eltern! Bereits die ersten Lebensjahre sind entscheidend für ein gesundes Gebiss. Wenn hier die Weichen richtig gestellt werden, können Ihre Kinder ein Leben lang gesunde Zähne behalten und schmerzliche Erfahrungen mit dem „Zahnarztbohrer“ vermeiden.

Lesen Sie hier, warum gesunde Zähne so wichtig für die positive Entwicklung Ihrer Kinder sind und mit welchen Maßnahmen wir dieses Ziel gemeinsam erreichen. Ihre Kinder werden es Ihnen einmal danken, dass Sie so um ihre Zahngesundheit besorgt waren.



Früh übt sich: Richtige Mundpflege schon ab dem ersten Zahn. Wir zeigen Ihren Kindern, wie es geht.

Milchzähne

Auch wenn sie bereits im Grundschulalter auszufallen beginnen– gerade Milchzähne müssen besonders gepflegt und geschützt werden, denn sie haben die wichtige Aufgabe den bleibenden Zähnen die Stellung zu halten. Mit dem ersten Zahn sollte deshalb auch die richtige Zahnpflege beginnen. Dazu gehört gesunde Ernährung mit wenig Zucker genauso wie das regelmäßige Zähneputzen.

Milchzähne brauchen besonderen Schutz: Der Schmelz der Milchzähne ist weicher als der von bleibenden Zähnen und daher anfälliger für Karies (Zahnfäule). Aber nicht nur das: Wenn erst einmal eine Karies entstanden ist, verläuft sie viel schneller als bei bleibenden Zähnen.

Wenn eine Milchzahn-Karies rechtzeitig entdeckt wird, kann sie relativ einfach behandelt werden. Wenn sie lange Zeit unentdeckt blieb, führt sie zur völligen Zerstörung des Zahnes mit Vereiterungen, Schwellungen und Schmerzen. Solche zerstörten Zähne können oft nur noch entfernt werden.

Ersparen Sie Ihrem Kind diese Erfahrungen, indem Sie seine Zähne regelmäßig 2 mal im Jahr untersuchen und es an unserem **Prophylaxe-Programm** teilnehmen lassen!

Wechselgebiss

Zwischen dem 6. und 12. Lebensjahr sind sowohl Milch- als auch bleibende Zähne im Mund Ihres Kindes. Ab etwa dem 6. Le-

bensjahr brechen die ersten bleibenden Schneidezähne und die ersten bleibenden Backenzähne durch.

Diese frisch durchtretenden Zähne bedürfen eines besonderen Schutzes, weil ihr Schmelz am Anfang noch nicht ausgereift und deshalb anfällig für Karies ist. Wie diese Schutzmaßnahmen aussehen, erfahren Sie weiter unten, wenn es um die wirksame Vorsorge gegen Zahnschäden geht.



Kinderzähne putzen– wie und wie oft?

Die Zahnpflege sollte bereits mit dem ersten Zahn beginnen und am Besten mit einem Fingerling mit Noppen einmal täglich durchgeführt werden. Ab dem 3. Lebensjahr wird 2x täglich mit einer ergonomischen Kinderzahnbürste geputzt, alternativ kann auch eine elektrische Zahnbürste mehr Spaß bei der Zahnpflege bringen und den Eltern das nachputzen erleichtern. Übrigens: das Nachputzen durch die Eltern sollte solange erfolgen, bis ihr Kind flüssig Schreibschrift schreiben kann.

Gewöhnen Sie Ihr Kind von Anfang an daran, dass die Zahnpflege zum Tagesablauf

gehört und nicht ausgelassen wird– auch wenn es nicht immer Spaß macht.

Wie entsteht Karies?

Karies entsteht durch **Säureeinwirkung** auf die Zähne. Diese Säuren entstehen durch die Umwandlung von **Zucker** durch bestimmte Mundbakterien. Deshalb ist es wichtig, nicht nur den Zuckerkonsum so weit wie möglich einzuschränken, sondern auch die Säure bildenden Bakterien im Mund zu vermindern.

Schutz vor Karies!

Der beste Schutz für die Zähne Ihres Kindes besteht darin, dass Sie diese erst gar nicht den Säureangriffen aussetzen: Gewöhnen Sie Ihr Kind rechtzeitig an eine weitgehend zuckerfreie Ernährung. Lassen Sie es nicht zu lange an Flaschen mit Fruchtsäften nuckeln und verdünnen Sie diese mit Wasser. Gewöhnen Sie Ihr Kind von Anfang an an regelmäßige und gründliche Zahnpflege.



Lesen Sie weiter auf der nächsten Seite!



Dr. med. dent.
Torsten Krell
& Kollegen

Kaiserstr. 3
60311 Frankfurt/Main
Tel. 069 - 59 67 57 59

www.zahnarzt-frankfurt-zentrum.de



Gesunde Zähne: Gesunde Kinder!

Fluorid ist wichtig!

Vom 1. bis zum 5. Lebensjahr ist der Einsatz einer Zahnpasta mit 500 ppm empfehlenswert.

Mit dem Schuleintritt sollte auf eine Zahnpasta mit 1000-1500 ppm gewechselt werden.

Ab dem 6. Lebensjahr empfehlen wir 1x pro Woche elmax gelee zu verwenden.

Prophylaxe– Zahnschutz von Anfang an!

Zahnschutz und Vorsorge beginnen wir bereits bei den Kleinkindern. In der sogenannten Früherkennungsuntersuchung werden die Zähne untersucht und das Kariesrisiko eingeschätzt. Ihr Kind gewöhnt sich spielerisch an den Zahnarztbesuch.

Vom 6. bis zum 18 Lebensjahr wird im Rahmen der Untersuchung ein sogenannter Mundhygienestatus erhoben, Beläge entfernt und eine Tiefenfluoridierung durchgeführt.

All diese Leistungen sind über die gesetzliche Krankenkasse abgedeckt.

Darüber hinaus bieten wir auch für Kinder weitere prophylaktische Zusatzleistungen an. Diese beinhalten:

- ✓ Individuelle Risikoanalyse mittels Oralem Gesundheitsmanager
- ✓ Kariesrisikotest
- ✓ Je nach individuellem Kariesrisiko zusätzliche Schutzmaßnahmen, wie z.B. CHX Lack

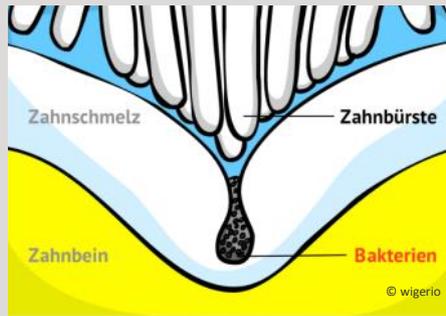
Fissuren-Versiegelung

Als Fissuren bezeichnet man die sehr feinen Grübchen auf den Kauflächen der Zähne. Vor allem bei bleibenden Backenzähnen sind diese oft so dünn, dass sie in der Tiefe nicht von den Borsten der Zahnbürste erreicht werden (siehe Abb. unten).

Deshalb bleiben diese Stellen trotz sorgfältiger Zahnpflege ungereinigt und sind häufig der Entstehungsort für Karies.

Bei der Versiegelung werden die Fissuren mit einem hellen Kunststoff dauerhaft verschlossen, so dass an diesen Stellen keine Karies mehr entstehen kann (siehe Abb. unten).

Diese Methode ist eine der wirksamsten Prophylaxe-Maßnahmen und **wird von den**



Risiko für Backenzähne: Die Bürste kann die Vertiefungen (Fissuren) in der Kaufläche nicht reinigen

gesetzlichen Krankenkassen bezahlt. Allerdings nur für Jugendliche bis zu 18 Jahren und für die großen Backenzähne.

Auch die Versiegelung der kleinen Backenzähne bieten wir im Rahmen unseres Zahnschutzprogrammes an.



Schutz vor Karies: Versiegelung der feinen Grübchen auf der Kaufläche

Prophylaxe wirkt!

Regelmäßig durchgeführte Prophylaxe-Maßnahmen schützen Kinder und Erwachsene vor Karies und Parodontitis.

Lassen Sie deshalb Ihre Zähne und die Ihrer Kinder mindestens halbjährlich vom Zahnarzt untersuchen!

Lassen Sie Ihre Kinder ebenfalls halbjährlich an den Prophylaxe-Maßnahmen teilnehmen. Natürlich kann beides jeweils an einem Termin durchgeführt werden.

Bitte geben Sie bei der Terminvereinbarung an, ob Sie für Ihr Kind nur die Leistungen der gesetzlichen Krankenkasse, oder auch weiterführende Prophylaxemaßnahmen wünschen. Wir reservieren gerne die erforderliche Zeit dafür.

In eigener Sache

Uns allen liegt sehr viel daran, dass Sie und ihr Kind sich bei und gleichermaßen wohl fühlen. Damit Ihr Kind sein Leben lang gern zum Zahnarzt geht, bitten wir Sie um Ihre Unterstützung bei der Vorbereitung des Praxisbesuchs:

Es reicht völlig aus, wenn Sie Ihr Kind kurz vor dem Termin über den Besuch bei uns informieren– wer weniger Zeit hat, um sich aufzuregen, der geht mit weniger Vorbehalten an die Situation heran. Wir sind auf Kinderbehandlung eingestellt und unser Team ist entsprechend geschult. Bitte vermeiden Sie bei der Vorbereitung auf den Praxisbesuch negative Formulierungen und Worte wie „wehtun“, „Spritze“, „Bohrer“, „nicht schlimm“ oder „keine Angst“. Sehen sie bitte davon ab Ihr Kind mit negativen Zahnarztgeschichten zur Mundhygiene zu motivieren („Wenn du nicht putzt, dann macht der Zahnarzt dies und das...“)

Bitte geben Sie Ihrem Kind die Chance seine eigenen Erfahrungen zu sammeln– wir geben uns alle Mühe, dass sie positiv sind!

Bitte denken Sie daran: je unbefangener und positiver Sie mit der Situation umgehen, desto leichter wird es auch Ihrem Kind fallen, einen Zahnarztbesuch als das zu sehen was er ist– eine ganz normale Sache, die zum Großwerden dazu gehört.

